

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 3

Artikel: MF-France auch für die Schweiz ein Begriff
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MF-France auch für die Schweiz ein Begriff

Agrarjournalisten und Fachleute der Landmaschinenbranche besichtigten im Spätherbst 1978 einen der Fabrikationsbetriebe der Massey-Ferguson-Produkte in Frankreich. Dieser Besuch, der durch die Schweizer Generalvertretung der MF-Maschinen, die Firma Service Company Ltd. in Dübendorf, organisiert wurde, galt vor allem dem MF-Traktorenwerk in Beauvais und dem Ausbildungszentrum in Gif-sur-Yvette.

Der zeitlich leider gedrängte Einblick in den Fabrikationsbetrieb hat einen sehr guten Eindruck hinter-

lassen. Teilnehmer, die zum ersten Mal eine französische Fabrik besuchten, mussten ihre Vorstellung von der Arbeitsmoral der Franzosen revidieren. Auch diejenigen, welche das uns nur zu gewohnte «ruck-zuck, zack-zack» allenfalls vermissten, mussten immerhin zugeben, dass durch diese andere, nicht minder sympathische Art der Franzosen, die Qualität der Erzeugnisse nicht leiden muss.

Dass Qualität produziert wird, belegen die Ausstosszahlen der Massey-Ferguson France. Als grösster

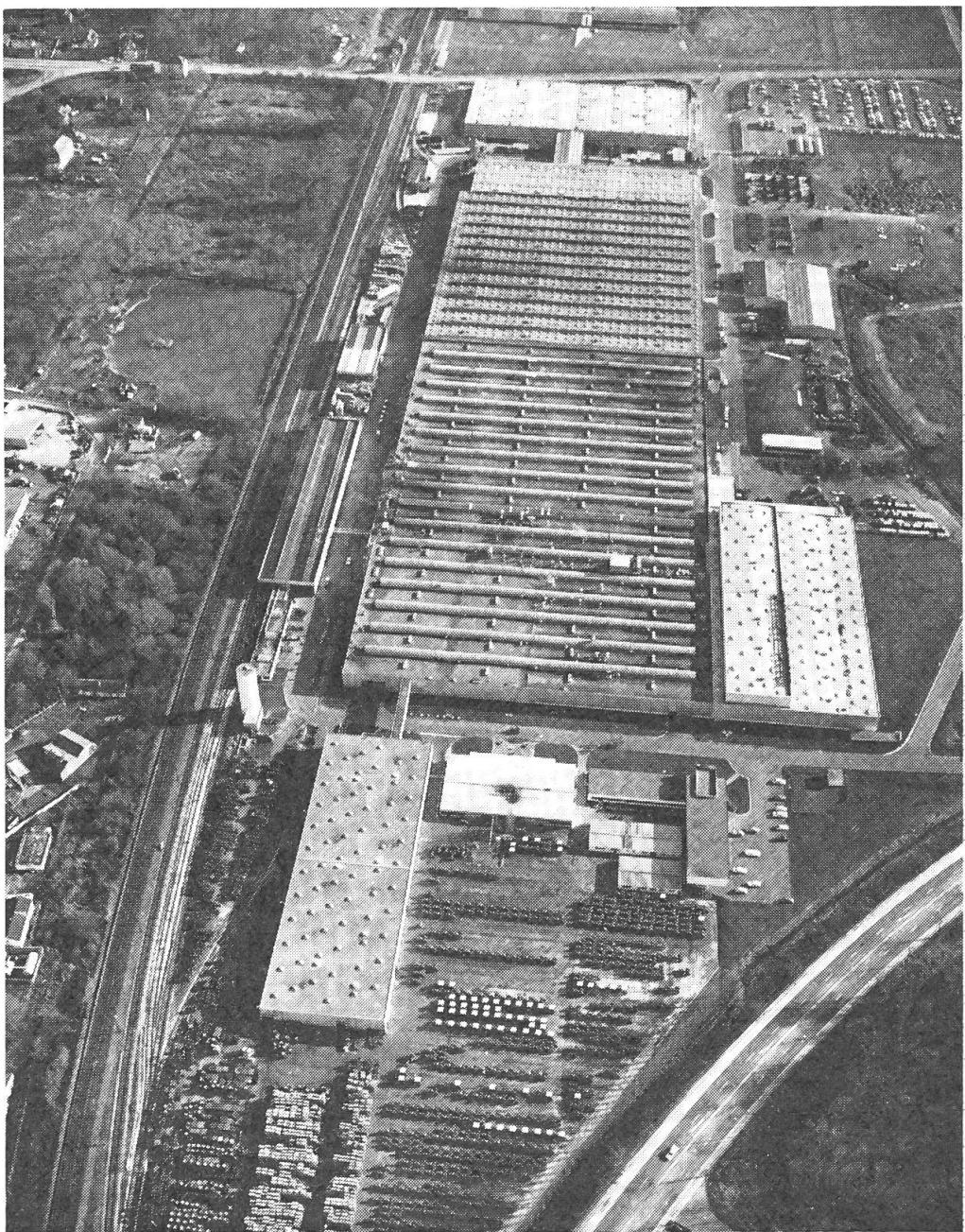


Abb. 1:
Das Traktorenwerk
Beauvais.

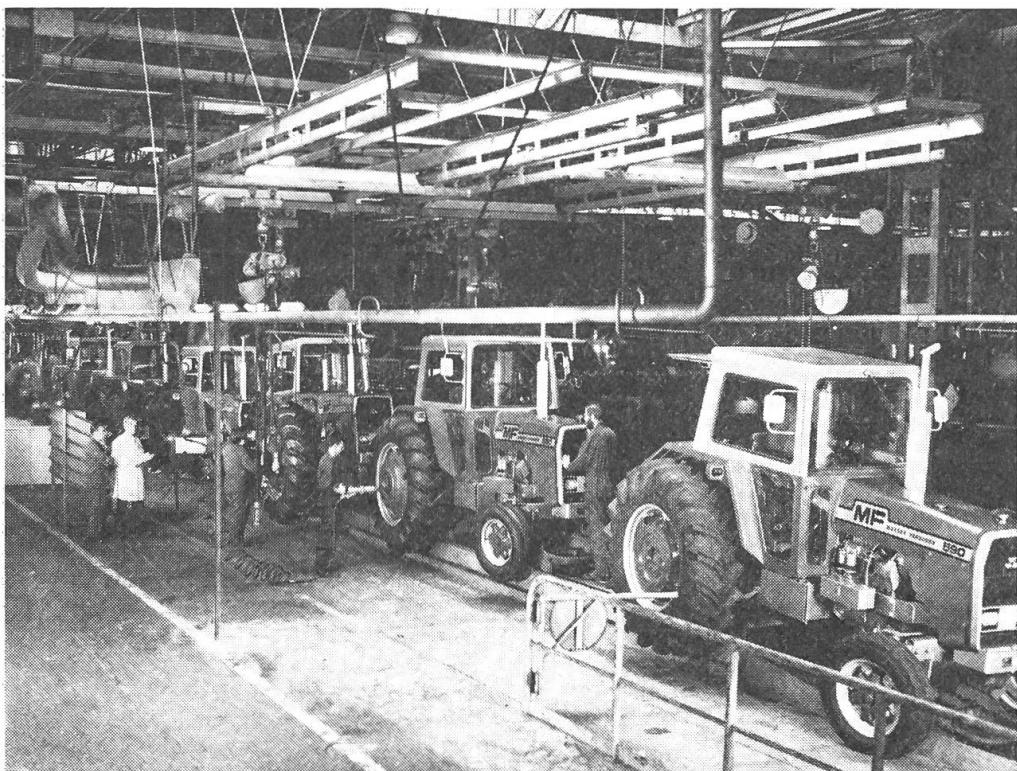


Abb. 2:
Eine der Montageketten
für Traktoren

Landmaschinenhersteller Frankreichs in bezug auf Produktion, Umsatz und Export bietet MF 38 Traktortypen, 9 Mähdreschertypen, 9 verschiedene Ballenpressen sowie ein breites Landmaschinenprogramm an. Daneben werden aber auch Maschinen für den Strassen- und Tiefbau sowie für den Gartenbau hergestellt.

In Zahlen ausgedrückt ergibt sich folgendes Bild: 1977 wurden im Werk Beauvais, das 2400 Personen beschäftigt, 28'000 Traktoren und 16'000 Getriebe und Hinterachsen hergestellt. Die erwähnten Traktoren stellen 49% der gesamten französischen Traktorproduktion dar. Im Werk Marquette-lez-Lille wurden von 2800 Angestellten folgende Produktionszahlen erreicht: 24'000 to Gussteile, 2000 Mähdrescher (55% der französischen Gesamtproduktion), 3700 Ballenpressen und 9000 Traktorkabinen.

Folgende Anteile werden exportiert: Traktoren 67%, Mähdrescher 65% und Ballenpressen 21%. Ein kleiner Teil dieser Maschinen erreicht auch die Schweiz und wird hier durch die Firma Service-Company Ltd. in Dübendorf, resp. durch deren Vertreter verkauft. Obwohl die Zahl der in die Schweiz gelieferten MF-Maschinen gemessen an der erwähnten Produktion bescheiden aussieht, stellt sie innerhalb des Schweizer Marktes ein gewichtiges Potential dar. 400–500

jährlich verkauften Traktoren bedeuten einen Marktanteil von 10–12% und ergeben den begehrten zweiten Platz im Rennen um den Marktleader. Seit 1946 wurden 9999 Einheiten aus England und Frankreich importiert und verkauft. Den 10'000. Traktor hingegen durfte anlässlich einer sympathischen Feier im Sommer 1978 das Pestalozziheim in Birr als Geschenk entgegen nehmen. (Wir berichteten darüber in der Nr. 9/78, S. 530. Red.) MF-Mähdrescher wurden 25–30 Stück und Hochdruckpressen jährlich 30 bis 40 Stück abgesetzt.

Das Verkaufsprogramm der Service-Company umfasst heute Traktoren von 45–145 PS mit 2- oder Allradantrieb. Grundsätzlich können sie in zwei Typenreihen eingeteilt werden. Die 500er Reihe stellt die Paradeperle moderner Traktortechnik mit voll integrierter Sicherheitscabine. Die 200er Reihe wird ohne integrierte Kabine, jedoch mit einem zur Kabine ausbaubaren Sicherheitsrahmen geliefert. Obwohl zur Zeit die Absatzzahlen der Traktoren mit vollintegrierter Kabine noch eine gewisse Zurückhaltung der Schweizer Bauern für diese Art zeigen, wird dieses System laufend an Bedeutung gewinnen. Der Trend zu vermehrtem Komfort für den Traktorfahrer ist unverkennbar. Das damit verbundene Problem der Lärmdämmung in Kabinen kann

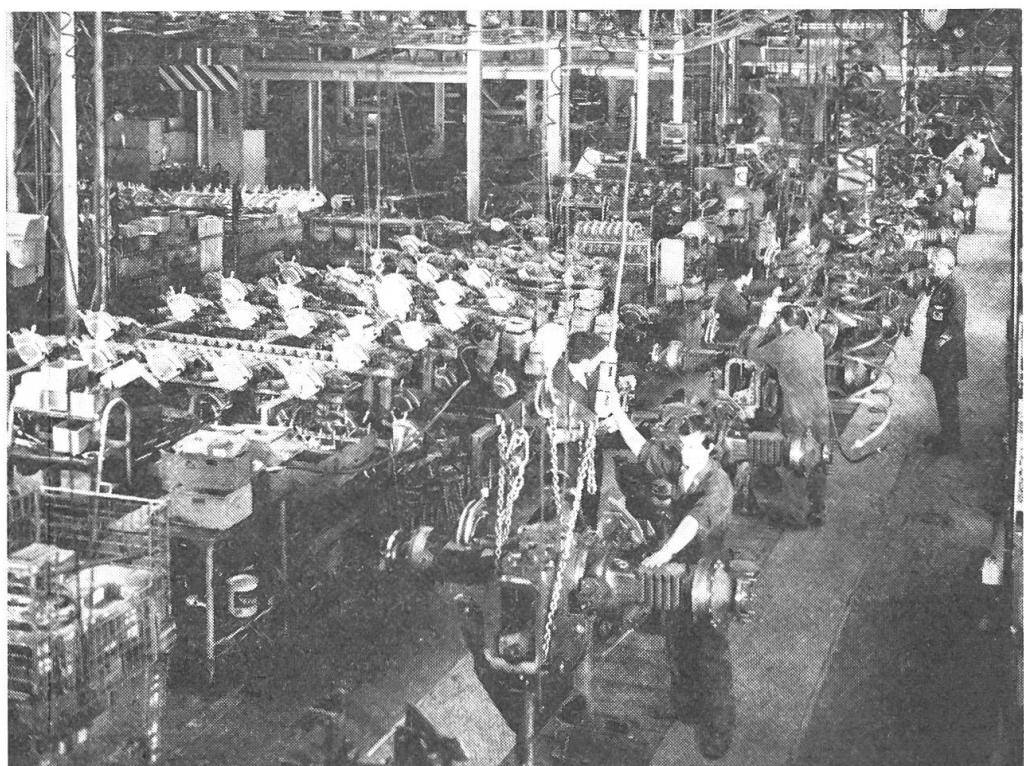


Abb. 3:
Hier werden Getriebe,
Hinterachsen und
Hydrauliken zusammen-
gebaut.



Abb. 4:
Die im Werk Marquette-
le-Lille vorgefertigten
Integralkabinen werden
hier montagefertig aus-
gerüstet.

aber nur durch deren Einbezug in die Gesamtkonstruktion eines Traktors gelöst werden. MF ist das bei der 500er Reihe in vorbildlicher Weise gelungen. Durch die weltweite Verbreitung der MF-Herstellungs-
werke ist es dem Schweizer Importeur möglich, aus

der breiten, vom Stammwerk in Toronto (Kanada) beeinflussten Modellpalette, die für den Schweizer Markt geeigneten Typen auszuwählen. Neben dem bereits erwähnten Hauptlieferant Frankreich, steht England an zweiter Stelle. Das zum MF-Konzern ge-

hörende italienische Traktorenwerk Landini, welches 60% seiner Produktion in den MF-Farben herstellt, liefert die beiden Allradantriebs-Typen MF 254 und 274 in die Schweiz. Es sind dies Traktoren mit 50 resp. 65 PS Leistung und 12-Gang-Getrieben, deren Gruppen den theoretischen Arbeitsbereichen Kriechgang, Acker und Strasse entsprechen. Der zentrale Frontantrieb mit Planetenendantrieben entspricht moderner, jedoch bewährter, Technik.

Auf dem Mähdreschersektor bietet MF Maschinen von 2,5–4,2 m Schnittbreite mit Motoren von 68 bis 145 PS an. Ohne auf Details dieser Maschinen einzutreten zu wollen, sei doch auf ein neues Schneidwerk hingewiesen, das vor der Einzugsschnecke ein Zubringerband besitzt. Diese rotierende Tischverlängerung soll im Endeffekt einen gleichmässigeren Fluss des Druschgutes und damit eine Leistungssteigerung der Maschine bewirken. Vor allem in Raps- und Lagerfruchtbeständen wird sich diese Prophezeiung zweifellos bestätigen.

Weil eine Maschine ohne einen auf längere Zeit

garantierten Service keine Verkaufschancen hat, bemüht sich MF-France um die Ausbildung der Mechaniker im dafür speziell errichteten Schulungszentrum Gif-sur-Yvette. Warum dieser an sich selbstverständliche und bei den meisten Firmen vorzufindende Dienstleistungsbetrieb dennoch erwähnt wird, hat seinen Grund. Diese Schule beeindruckt durch das einfache Konzept mit den zweckmässigen, genau auf das Lernziel ausgerichteten Einrichtungen. Was an Material für eine erfolgreiche Ausbildung gebraucht wird, ist ebenso vorhanden wie ein für die Praxis notwendiges Mass an Improvisationstalent der Instruktoren. Diese Voraussetzungen gepaart mit der Ueberzeugung eine gute Sache betreuen zu dürfen, sind die besten Grundlagen für einen nachhaltigen Erfolg in der Ausbildung. Darauf darf MF stolz sein. Hoffentlich haben auch andere Reiseteilnehmer ähnlich empfunden und erinnern sich an Gif, sollte wieder irgendwo einmal in unserem kleinen Land eine landtechnische Prestige-Baute zur Debatte stehen.

Bü.

Welterbildungszentrum 1 5223 Riniken AG Tel. 056 - 41 60 77

Beschränkte Platzzahl!

Kurstabelle Winter 1978 / 79 (Verbleibende Kurse)

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Tage: Anzahl
1979			
26. 2.	Heubelüftungs- und Verteilanlagen, Technik und Anwendung	A 9	1
5. 3. – 9. 3.	Einführung in das Elektroschweissen unter Berücksichtigung des Reparaturschweissens (besetzt)	M2V	5
7. 3.	Die gesetzliche Ausrüstung landw. Fahrzeuge, überbreiter Aufsattelgeräte und Anhänger. Zeitgemässe Anhängerbrems- systeme (hydraulisch, pneumatisch)	L 1	1
8. 3. – 9. 3.	Elektrische Anlagen auf Motorfahrzeug und Anhänger, Funktion und Instandhaltung	E 1	2
12. 3.	Die Regelhydraulik in Verbindung mit Pflug und Anbaugerät	H 1	1
13. 3. – 14. 3.	Hochdruckpressen, Technik und Instandhaltung	A 7	2
15. 3. – 16. 3.	Chemischer Pflanzenschutz, Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
19. 3. – 23. 3.	Dieseltraktoren, Funktion, Wartung, Instandhaltung	A 3	5
26. 3. – 29. 3.	Mähdrescher, Einführung, Technik, Instandhaltung	A 5	4

) Die **Kurskombination KM 11 (vom 19.2.–2.3.) er-
gibt eine vertiefte 11-tägige Ausbildung in Elektro-
Änderungen in dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.

und Autogenschweissen, in der Metallbearbeitung
und in der Anfertigung einfacher Konstruktionen.

Anmeldeformulare und Kursprogramme sind anzufordern beim Zentralsekretariat des SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22.